

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Sitzung am 2016-01-25

Sitzungsleitung: Kay Schmidt, Protokollführung: Joshua Blöcker

1 Begrüßung und Formalia

Kay Schmidt eröffnet die Sitzung um 19:22 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 7/11 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 2016-01-18 wird bestätigt.

Anwesende FSR-Mitglieder:

Benedikt Bartsch, Joshua Blöcker, Felix Joseph (bis TOP 10.2), Vincent Knyrim, Matthis Leicht, Paul Reidelshöfer (ab TOP 2.2), Kay Schmidt, Luisa Thümmel

Entschuldigt abwesende FSR-Mitglieder:

Vera Könen, Agnes Reuschel, Susanne Stimpert

Unentschuldigt abwesende FSR-Mitglieder:

Ruhende Mandate:

Gäste:

Daniel-Eike Hardt, Johannes Hohner, Maximilian Marx

2 Berichte

- Daniel-Eike Hardt berichtet aus dem Fakultätsrat. Es gibt nichts zu berichten, alle Posten wurden vergeben.
- Felix berichtet aus dem StuRa. Die UFaTa wird finanziert, ein weiterer Vernetzungsbeauftragter wurde entsandt, die Sonnenschirme wurden erneut vertagt.
- Felix berichtet über die Causa Officium Studiensis. Er hat dazu alles herausgesucht, was wir bisher gemacht haben und will das für die Neu-FSRler nach der Sitzung zusammenfassen. Felix hat nochmal bei Malte im StuRa nachgehakt, dass der die Position des StuRa schriftlich niederlegt.
- Felix berichtet über die Stuhleentsorgung. Die Stühle sind jetzt weg.
- Agnes berichtet (per Mail) aus der Kommission für die Einführung des Studienganges Diplom Mathematik: "Ich habe heute kurz mit Prof. Thom gesprochen. Die Aussichten auf die Wiedereinführung des Diploms sind sehr viel besser als bisher erwartet. Die detaillierte Gestaltung des geplanten Diplomstudienganges ist noch offen. Ende Februar/Anfang März soll es eine Sitzung der Kommission geben."
- Vincent hat letzte Woche die Fachschaftsverteilerordnung des StuRa gefunden. Wir haben das Recht, beim ZIH einen Fachschaftsverteiler eingerichtet zu bekommen, mit dem wir alle Mathematikstudenten erreichen könnten. Daniel-Eike Hardt fragt nach, wie Vincent sich das mit Werbung darüber vorstellt. Wir könnten darüber Werbung für den ν sletter machen oder den ν sletter darüber verschicken. Daniel-Eike Hardt möchte - wenn schon - darüber einmal im Jahr Werbung für den ν sletter machen, Maximilian Marx möchte das einmal im Semester tun. Matthis stellt GO-Antrag auf Einführung eines neuen TOP zu diesem Thema. Der Antrag wird mit 2/6/0 Stimmen abgelehnt.
- Der Termin für die nächste Finanzprüfung ist diesen Mittwoch.
- Vincent möchte gern die komplette Abrechnung für vergangene Veranstaltungen machen. Die gesetzte Frist für die Abgabe von Rechnungen für Finanzrahmen aus dem letzten Semester endet morgen.

3 Veranstaltungen

3.1 Spieleabend

Läuft soweit, die Plakate sind verteilt, Knabberkram und Getränke wurden besorgt. Johannes fragt nach, was wir machen, wenn zu viele Leute kommen und der Raum voll ist. Vincent stellt fest, dass wir mal wieder (unabsichtlich) traditionell zeitgleich mit den Informatikern Spieleabend machen und daher nicht die ganze Uni da ist.

3.2 Crime Campus

Wir haben mal wieder eine Mail bekommen, ob wir uns daran beteiligen möchten oder nicht. Auch heute findet sich keiner, der sich darum kümmern möchte, daher meldet unser Sprecher denen unsere Nichtbeteiligung zurück.

3.3 Teambuilding

Benedikt hat ein Dudle herumgeschickt und muss dem Hausmeister demnächst ein paar Termine nennen. Es gibt derzeit nur einen konsensfähigen Termin und die fehlenden fünf FSRLer sollten sich noch eintragen. Wer noch nicht weiß, wann er kann, soll unter dem Dudle einen Kommentar schreiben, damit wir Bescheid wissen, so Kay. Matthis stellt GO-Antrag auf sofortigen Schluss der Debatte. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

4 Vernetzungstreffen

Matthis hat da mal was herumgeschickt und hofft, dass die meisten das gelesen haben. Es gibt für die UFaTa keinen Teilnahmebeitrag und verpflichtende Einzelanmeldung. Dazu wird demnächst noch eine Mail herumgeschickt. Es gibt keine (explizite) Obergrenze an Teilnehmern pro Fachschaft, die Gesamtanzahl ist auf ca. 122 Teilnehmer beschränkt.

Die WiWis haben Probleme mit Zwangsübertritten in neue Studiendokumente. Felix stellt GO-Antrag auf einmalige Richtigstellung. Sie werden in neue Studiendokumente gezwungen. Matthis berichtet, dass man bei Änderung von Studiendokumenten auf die neuen wechseln kann, aber nicht muss. Daniel-Eike Hardt findet dazu interessant zu wissen, dass sich der Prorektor mal zum Ziel gesetzt hat, die Studiendokumente zu überprüfen - es gibt an der TU insgesamt mehr als 100 verschiedene Prüfungsarten.

Es wurde über die Rechte bei Klausureinsichten debattiert. Jeder Student hat das Recht, in seine Klausuren Einsicht zu verlangen und eine Kopie seiner Klausur anzufertigen. Die WiWis wollen sich und uns noch mal informieren, ob nach Urheberschutzgesetz eine Klausur nicht geschützt ist und wir daher unsere Klausuren einfach abphotographieren und dann weiterverteilen könnten - insbesondere bekämen wir so Klausuraufgaben für unsere Altklausurensammlung.

Bei den WiWis (schon wieder) gibt es Prüfungsüberschneidungen ... SLK hat ähnliche Probleme und auch wir Mathematikstudenten bezüglich einiger Nebenfächer.

Das Hochschulstatistikgesetz wird angepasst, da die bisherigen, auf Diplomstudiengänge basierenden Verfahren für Bachelor- und Masterstudiengänge keine passenden Daten mehr liefern. Die ganzen Analysen und Statistiken lassen sich von außenstehenden nicht nachvollziehen, die Überarbeitung kostet eine Million im Jahr und ist nur den statistischen Bundesämtern dienlich.

Es gab eine Umfrage zum StuRa-Auto, die von Matthis ausgefüllt wurde und übermorgen von Felix hoffentlich eingesehen werden darf.

Das Vernetzungstreffen soll in Zukunft durch Expertengruppen unterstützt werden, die sich mit einzelnen Problempunkten der FSR bzw. der Universität beschäftigen und dazu konkrete Ergebnisse erarbeiten sollen. Damit sollen Ideen nicht mehr so schnell in Vergessenheit geraten und bestehenden Strukturen (StuRa, FSRe) zugearbeitet werden.

An der Uni formiert sich eine Mittelbauinitiative. Da ihre Arbeitskämpfmaßnahmen insbesondere auch Studierende betreffen, wollen sich besonders auf FSR-Ebene vernetzen, um die Folgen abzumildern, also z.B.

nicht zwei Wochen vor der Prüfungszeit in den Streik gehen. Auch wurde darüber debattiert, ob die studentische Selbstverwaltung den Aufbau der Mittelbauinitiative unterstützen und damit beschleunigen soll, da dadurch z.B. in Zukunft SHK-Stellen vom Personalrat vertreten werden könnten.

Es wurde überlegt, einen Wegweiser für FSR-Neulinge zu machen. Dies kann man gut auf der UFaTa tun und wurde daher vertagt. Auch haben wir über Lösungen dieses Problems auf FSR-Ebene diskutiert.

Die WiWis wollen ein Flunkyballturnier auf der Wiese hinter dem Zelleschen Weg machen. Da dort eventuell eine Asylunterkunft entsteht, ist nicht klar, ob dort dann noch Platz ist. Felix hält das für eine "Schnapsidee" (oder eine Bieridee?).

Die ETler fliehen mit ihrem Lager aus dem Barkhausenbau. Wir setzen hiermit das Flüchtlingskontingent des Willersbaus auf 0. Das Boot ist voll!

Am 2016-01-28 ist Spieleabend in der INF und in der Mathe, am 2016-06-30 ETEFete und am 2016-07-07 Teichfest sowie Baustopp. Das nächste Vernetzungstreffen ist am 2016-04-29. Eine vollständige Liste der Termine ist im Protokoll vom Vernetzungstreffen vorhanden.

5 Einladung des Sprechers der Fachrichtung

Es wurde letzte Sitzung angesprochen, ihn einzuladen. Wir probieren, ihn für den 2016-02-02 einzuladen, da wir dort alle können.

6 Rückmeldung Einverständniserklärung

Benedikt hat entweder komische oder keine Rückmeldungen bekommen und möchte darüber reden. Maximilian Marx hält die vorliegende Version für indiskutabel und ununterscribbar.

Felix stellt GO-Antrag auf Nichtbefassung. Matthis will einen Alternativvorschlag bringen. Der Antrag wird mit 2/6/0 Stimmen abgelehnt.

Matthis möchte den ganzen Text weglassen und den Anhang des Vorschlages so bearbeiten, dass es funktioniert. Kay schlägt vor, die Rechtsberatung des StuRa zu nutzen. Daniel-Eike Hardt möchte das unterstützen und feststellen, dass diese Idee schon das letzte Mal kam. Paul hält es für nicht notwendig, sich da so abzusichern. Felix stellt GO-Antrag auf Schluss der Redeliste. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen. Maximilian Marx meint, dass das nur die Veröffentlichung dieses einen Bildes im Netz regeln soll und nicht mehr. Außerdem kann man in Deutschland kein Urheberrecht abtreten. Matthis sieht das ähnlich wie Paul, ein Zweizeiler sollte reichen und er möchte sein Widerspruchsrecht nicht abtreten. Benedikt betont erneut, dass er das aus Beispielen aus dem Internet zusammengeschnippelt hat und wir uns dann einen Stift nehmen sollen und das, was wir nicht oder anders haben wollen, markieren sollen. Matthis stellt GO-Antrag auf Vertagung. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

7 Finanzerworkshop

Der war letzten Freitag und war sehr lang. Einige spezielle Punkte sollten besprochen werden. Vincent will niemanden vor den Kopf stoßen und nur seine Arbeit machen. Es wird die nächsten Wochen und Monate noch etwas dazukommen.

7.1 Entlastung

Die Entlastung des Finanzers durch den FSR ist zwar eine nette Geste, aber rechtlich nicht relevant. Sie geschieht allerdings automatisch durch den StuRa-Financer bei erfolgreicher Finanzprüfung. Da die Entlastung durch den FSR nach unserer Satzung vorgesehen ist, müssen wir sie trotzdem durchführen.

7.2 Protokoll: Beschlussfassung

Robert hat vor ein paar Monaten unsere Protokollvorlage gelobt, ein paar Sachen müssten für die Zukunft aber geändert werden. Ruhende Mandate machen es laut Vincent erforderlich, dass notiert wird, wer unentschuldigt fehlt, entschuldigt fehlt oder ruht. Das ist so falsch, weil unsere Satzung das anders vorsieht. Vincent stellt fest, dass unsere Protokollvorlage die Beschlussfähigkeit nicht richtig behandelt, da jede Person, die irgendwann mal während der Sitzung auftaucht, für die gesamte Sitzung mitgezählt wird. Matthis stellt GO-Antrag auf fünfminütige Sitzungspause.

Felix stellt fest, dass das in der StuRa-Ordnung eindeutig geregelt ist und schlägt vor, sich nicht weiter mit diesem Unterpunkt zu befassen. Paul stellt fest, dass es ein Missverständnis gibt, welche der Ordnungen übergeordnet ist. Maximilian Marx klärt auf, dass das, was in der Fachschaftsordnung steht, übergeordnet ist, wenn es dort geregelt ist. Ansonsten gilt die StuRa-Ordnung.

Matthis stellt GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Wir sind mit 8/11 Mitgliedern beschlussfähig. Vincent erklärt, dass Finanzanträge formal gesehen schriftlich gestellt werden müssen (laut §10 GO StuRa). Im Falle der FSR reicht aber auch die schriftliche Form im Protokoll aus, solange dieses bestätigt und unterschrieben wird. Felix stellt GO-Antrag auf einmalige Richtigstellung. Nur ordentliche Anträge sind schriftlich zu stellen, Initiativanträge dagegen können auch mündlich gestellt werden. Maximilian Marx stellt fest, dass ein Initiativantrag kein ordentlicher Antrag ist, aber Form und Inhalt nach einem ordentlichen Antrag entspricht und dementsprechend auch schriftlich einzureichen ist.

7.3 Pfand

Es gibt keine wirklich praktikable Lösung zum Umgang mit Pfand. Man kann entweder Pfand überhaupt nicht als Ausgabe behandeln oder ihn als Ausgabe anerkennen und dies extra aufführen. Es ist also nicht geklärt, woher der Pfand bezahlt werden soll.

Maximilian Marx meint, dass es nicht sein kann, dass der FSR keine Getränke kaufen kann, wo Pfand drauf ist. Das kann nicht so sein oder das System ist da grundlegend kaputt. Er vermutet daher, dass jemand die aktuelle Gesetzeslage nicht verstanden hat. Paul will, dass wir uns dem StuRa-Financer unterwerfen, uns ihm willig geben und ihn huldigen.

Benedikt schlägt vor, eine Pfandkasse dafür einzurichten.

Felix stellt GO-Antrag auf Schluss der Redeliste. Der Financer solle sich mit seinem Stellvertreter hinsetzen und möge das Ergebnis nächste Woche berichten. Der Antrag wird mit 4/4/0 Stimmen abgelehnt. Felix stellt GO-Antrag auf erneute Auszählung. Der Antrag wird mit 6/2/0 Stimmen angenommen.

Matthis weiß, dass die biher vorgeschlagenen Regelungen Schwachsinn sind und plädiert auf eine praktikable Lösung. Vincent möchte eine Meinung dazu haben. Maximilian Marx meint, dass Joshua sein Geld zurückhaben muss, ansonsten kauft niemand mehr für diesen FSR etwas ein. Vincent stellt GO-Antrag auf einmalige Richtigstellung. Vincent hält eine alternative Lösung dafür nicht für illegal. Felix und Maximilian Marx halten Gegenrede. Die Sitzungsleitung beschließt fünfminütige Sitzungspause. Felix stellt GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Der TOP "StuKo" soll vorgezogen, der TOP zum Financerworkshop offen gelassen werden. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Wir entscheiden uns für die vorgeschlagene praktikable Lösung.

8 StuKo

Paul fasst kurz zusammen, wo die StuKo aufgehört hat. Die Studiendokumente zum Bachelor sind in Bearbeitung, unter anderem soll das Praktikum wegfallen. Johannes ist aufgefallen, dass viel an den Studiendokumenten geändert werden soll (gelb markiert) mit Änderungsvorschlägen von Herrn Dr. Kokschi. Über diese Punkte soll gesprochen werden und dazu sollen sich die Mitglieder im Vorfeld absprechen. Die StuKo-Mitglieder treffen sich daher Mittwoch um 13:15 im Büro. Felix merkt an, dass Vera noch benachrichtigt werden soll.

9 Privater Süßigkeitsvorrat

Benedikt findet es ein wenig unverständlich, für jede Veranstaltung einzeln Süßigkeiten einzukaufen und möchte daher Süßigkeiten in Masse kaufen und diese dann dem FSR Stück für Stück verkaufen. Felix meint, dass es kein so großer Aufwand ist, einzeln einzukaufen, weil man eh einkaufen ist.

Vincent hat das Problem, dass man mit dem Finanzantrag eigentlich keine finanzielle Bindung haben sollte und diese dann an Benedikt hätte. Auch der Vorrat an Getränken ist formal gesehen nicht gut möglich, stellt Vincent fest. Außerdem ist Knabberkram nicht unbegrenzt lagerbar und kann daher nicht über längere Zeit im Büro liegengelassen werden. Kay schlägt vor, da Vincent das bei der Finanzprüfung erfragen will, das Thema auf nächste Sitzung zu vertagen. Felix stellt GO-Antrag auf Vertagung auf die nächste Sitzung. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

10 Sonstiges

10.1 Vernetzung

Felix hat mit dem FSR Bau geredet. Diese würden vielleicht ein ähnliches Konzept einrichten, wie wir mit dem FSR Verkehr haben. Felix will das nächste Semester organisieren.

10.2 Protokollverfahren

Joshua schlägt vor, in Zukunft das Protokoll in ausgedruckter Form zu korrigieren, damit die selben Fehler nicht mehrfach bemängelt werden. Benedikt fragt nach, ob es auch OK wäre, die Korrekturen an alle zu schicken. Matthis meint, dass wir das schon mal hatten und dass wir das in einen online-~~La~~TeX-Editor hochladen und dort korrigieren können. Daniel-Eike Hardt meint, dass dies nicht gut sei, weil der Protokollant das unterschreiben muss und damit Verantwortung für die Änderungen hat. Paul schlägt vor, das mal so auszuprobieren, wie Joshua vorgeschlagen hat. Wir probieren das vorerst so aus. Das Protokoll wird in das Fach mit der Aufschrift "Protokoll" gelegt.

Matthis stellt GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit. Die Beschlussfähigkeit wird mit 7/11 Mitgliedern festgestellt.

Maximilian Marx fragt nach, wie die Leute informiert werden sollen, die nicht da sind. Der Protokollant wird dies per Mail mitteilen.

10.3 Protokoll FaKo

Paul merkt einen Fehler im FaKo-Protokoll an. (Lehrpreis für Herrn Claußnitzer) Da dieses schon beschlossen ist, können wir das nicht mehr ändern.

10.4 Mail vom Herrn Dr. Rudl

Herr Dr. Rudl möchte einen Text zur Absolventenverabschiedung im AlumniGuide veröffentlichen. Dieser Text sollte auch von jemandem formuliert werden, der im Raum war. Paul sucht also noch Mitsreiter. Vincent braucht für die Akten noch die Liste der Teilnehmer.

10.5 Bericht aus dem Senat

Es gab in der Senatssitzung die Feststellung, einen Kinderspielplatz auf dem Campus zu bauen, nachdem es getaut hat.

Kay Schmidt schließt die Sitzung um 21:51 Uhr.

Dresden, den

.....
Kay Schmidt, Sitzungsleitung

.....
Joshua Blöcker, Protokollführung